



PRESSEINFORMATION



Jährlich verletzen sich in Österreich rund 4.400 Menschen beim Rodeln oder beim Benutzen anderer Rutschgeräte so schwer, dass sie im Krankenhaus behandelt werden mussten, 900 davon in Tirol. Tirol ist demnach das Bundesland mit den meisten Verletzungen. (Quelle KfV 2011)

KIND & RODELN „Sicherer Rodelspaß“

Verein Sicheres Tirol präsentierte gemeinsam mit dem Tiroler Rodelverband, am 16. Dezember 2013, bei der Talstation Glungezerbahn (Tulfes), das neue kostenlose Ratgeber-Büchlein im PIXI-Format

Der Verein Sicheres Tirol (VST) präsentierte gemeinsam mit dem Präsidenten des Tiroler Rodelverbandes Ewald Spiegl, das vom VST neu herausgebrachte, druckfrische Büchlein „Kind und Rodeln – Sicherer Rodelspaß“. Landesrätin Dr. Beate Palfrader und BM Josef Gatt übergaben persönlich und direkt vor Ort an die SchülerInnen der Volksschule Tulfes diese Kindersicherheitsbüchlein. Mit dieser Auftaktveranstaltung und durch die kostenlose Verteilung der Büchlein soll präventiv auf die wesentlichen Gefahren beim Rodeln aufmerksam gemacht werden.



KIND & RODELN – Jeder Unfall ist einer zu viel!

„Beim Rodeln, besonders auf Rodelbahnen, kommt es häufig durch Unterschätzung der Geschwindigkeit zu Verletzungen. Zur Unfallvermeidung gehört die richtige Ausrüstung, wie: Helm, festes Schuhwerk auch reflektierende Kleidung - speziell zur Nachtzeit, schützt vor Unfällen!“ appelliert Präsident Rudi Warzilek.

Mit dem Thema „**Kind & Rodeln – Sicherer Rodelspaß**“ nehmen sich der Verein Sicheres Tirol und der Tiroler Rodelverband eines wichtigen Themas an. Präsident des Rodelverbandes Ewald Spiegl freute sich, passend zur Wintersaison das neue Büchlein im Pixi-Format zu präsentieren.

Wir bitten um Berichtersattung!

JEDER UNFALL IST EINER ZU VIEL!

Verein Sicheres Tirol

Präsident Rudi Warzilek, Vizepräsidentin Sieglinde Schneider
6020 Innsbruck, Südtiroler Platz 6/II
Tel. 0512/560095; E-Mail: verein@sicheres-tirol.com
www.sicheres-tirol.com

Dank unseren Sponsoren!

